LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/7829
zu Drucksache 18/7651
24. 10. 2023

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/7651 –

Neue Studie über Insektenrückgang entlastet Landwirtschaft

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7651 –** vom 4. Oktober 2023 hat folgenden Wortlaut:

Kritiker machen unsere Landwirte gern als Hauptverursacher des Insektenrückgangs verantwortlich. Sie argumentieren dabei mit der sogenannten Hallmann-Studie aus Krefeld aus dem Jahr 2017. Wie das Fachmagazin top agrar in seinem Online-Service am 28. September 2023 berichtet, haben neue Untersuchungen eines Forscherteams aus Deutschland und der Schweiz jedoch erwiesen, dass nicht die Landwirtschaft, sondern vielmehr das Wetter für die Schwankungen in den langjährigen Trends der Insektenbiomasse verantwortlich ist. Die Forscher haben einen Zeitraum von 34 Jahren untersucht, wobei die Hallmann-Studie als Basis diente. Letztere hatte einen Zeitraum von 27 Jahren berücksichtigt. Festgestellt wurde seinerzeit ein Rückgang bei den fliegenden Insekten von 76 Prozent. Eine klare Ursache hierfür wurde nicht benannt. Anders die neue Studie, die im Fachjournal Nature veröffentlicht wurde; Ergebnis: Bis zu 75 Prozent der Trends lassen sich auf das Wetter und Wetteranomalien zurückführen, wenn sie zusätzlich auch räumliche und zeitliche Auflösungen der Habitate berücksichtigen.

1. Wie beurteilt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau die Ergebnisse der neuen Studie?
2. Hat das Ministerium eigene Untersuchungen über die Entwicklung der Insekten-Biomasse in Auftrag gegeben?
3. Wie werden sich die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die weitere praktische Arbeit des Ministeriums auswirken?
4. In welcher Form werden Kammer und Fachverbände an der Entwicklung von Schutzkonzepten für die Insekten-Biomasse beteiligt?
5. Welche Formen der Beteiligung von Experten und Forschungseinrichtungen sind vorgesehen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 26. Oktober 2023

E: 24.10.2023
18/7829

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

+Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

20. Oktober 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Helge Schwab (FREIE WÄHLER) betreffend Neue Studie über Insektenrückgang entlastet Landwirtschaft
- Kleine Anfrage Drs. 18/7651 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

bei der angesprochenen Studie handelt es sich um die Veröffentlichung „Weather explains the decline and rise of insect biomass over 34 years“[1] (Müller, et al.), die am 27. September 2023 im Wissenschaftsjournal „Nature“ veröffentlicht wurde. In dieser Studie wurden verschiedene Modelle erarbeitet, um die Entwicklung der Insektenbiomasse vorherzusagen. Mit diesen Modellen wurden auch die Ergebnisse der „Krefelder Studie“ mit dem Titel „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ (Hallmann, et al.)[2] aus 2017 überprüft und dabei nach möglichen Ursachen für den Rückgang der Insektenbiomasse geforscht.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Insgesamt liegen sehr viele Studien mit Aussagen zum Rückgang von Insekten vor. Derzeitiger Konsens ist, dass viele verschiedene Faktoren Insekten beeinflussen können und monokausale Effekte bisher nur selten identifiziert werden konnten. Inzwischen wird aber gerade dem Klimawandel und seiner Wechselwirkung mit dem

[1] https://www.nature.com/articles/s41586-023-06402-z
[2] https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0185809

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Verlust von Lebensräumen und Artenvielfalt zunehmend mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Zu Frage 2:

Zur Entwicklung der Insekten-Biomasse wurden durch das MWVLW bisher keine eigenen Untersuchungen in Auftrag gegeben. Geplant ist das von MWVLW und MKUEM gemeinsam finanzierte Projekt „Untersuchung und Bewertung ausgewählter Areale, Habitate und Biozönosen für eine nachhaltige Stabilisierung der Bestandssituation des Apollofalters Parnassius apollo an der Mosel", in dem Daten zur Biodiversität in ausgewählten Weinbausteillagen erhoben werden sollen.

Zu den Fragen 3 bis 5:

Selbstverständlich werden alle wissenschaftlichen Erkenntnisse unter Beteiligung der Behörden der Agrarverwaltung in Rheinland-Pfalz berücksichtigt. Im Rahmen von Projekten oder Studien findet eine Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen und Hochschulen statt. Der Transfer des aktuellen wissenschaftlichen Standes erfolgt ständig über die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum in die Praxis. Zudem erfolgt eine intensive Beteiligung aller wichtigen Verbände und Vertreter aus Rheinland-Pfalz, die von diesem Thema tangiert sind, aktuell im Dialogprozess „Schulterschluss Artenvielfalt".

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt